

Jena, den 10.02.2024

Änderungsanträge 1 - 6 23/2323-BV Radverkehrsplan Jena 2035+

Änderungsantrag 1

übernommen

P 98

Querungshilfe über die Karl-Liebknecht-Straße – Abzweig Gembdenbach/Eisenberger Straße

Beantragt wird getrennte Abstimmung. Sofern 001 angenommen wird, wird 002 zurückgezogen.

001 Das Maßnahmeblatt P 98 wird geändert und angepasst.

Maßnahmetyp: **Anlegen einer Radspur durch Verbreiterung des Fußweges**

Beschreibung: Verbreiterung des Fußweges stadtauswärts um eine Radspur zwischen
Am Gembdenbach und der Querungshilfe am Abzweig Fuchslöcherstraße.

Der übrige Text des Maßnahmeblatts P 98 wird entsprechend angepasst.

002 Die Maßnahme P 98 in der vorliegenden Fassung wird gestrichen.

Begründung

Die geplante Querungshilfe, die direkt nach der Brücke eingeordnet würde, wird nicht befürwortet. Direkt vor der Brücke befindet sich ein Fußgängerüberweg, etwa 100 m weiter eine Querungshilfe. Radfahrer, die die Straße B7 nutzen wollen, können dies auch ohne Querungshilfe. Insbesondere für Kinder würde eine scheinbare Sicherheit erzeugt.

Alternative

001 beschreibt eine Alternative. Mehrfach, zuletzt mit der Stellungnahme zum Radverkehrsplan im Mai 2022, hat der Ortsteilrat den Vorschlag vorgetragen zu prüfen, ob und wie durch Verbreiterung des stadtauswärts linksseitigen Bürgersteigs ein Radstreifen eingeordnet werden kann, um das östliche Ende des Weges Am Gembdenbach und die Querungshilfe am Abzweig Fuchslöcherstraße zu verbinden.

Änderungsantrag 2

übernommen

P 103

Führung am Knotenpunkt Grüne Tanne verbessern

001 Das Maßnahmeblatt P 103 wird gestrichen.

Begründung

An der Kreuzung Grüne Tanne ist bereits eine Ampel errichtet worden. Somit ist die Maßnahme hinfällig.

Änderungsantrag 3

siehe Austauschblatt

S 387

Am Erbkönig „Fahrradstraße anordnen“

001 Das Maßnahmeblatt S 387 wird gestrichen.

Begründung

Die Einrichtung einer Fahrradstraße zwischen Erlenhöfen und KSJ-Gärtnerei wird mehrheitlich nicht akzeptiert.

Im Umfeld der Brücke über den Gembdenbach befinden sich auf wenigen Metern
die Zufahrt zu den Erlenhöfen,
die Zufahrt zum Campingplatz und zur Wirtschaftseinfahrt des Sportplatzes,
die Zufahrt zur Gartenanlage am Ostbad,
die Zufahrt zum Jenzig und zur Distelschänke.

Ab der Brücke beginnt

die Zufahrt zur KSJ-Gärtnerei mit dem Blockheizkraftwerk.

Außerdem ist die Straße Am Erbkönig

Zufahrtsstraße zu drei weiteren großen Gartenanlagen.

Das Kriterium zur Einrichtung einer Fahrradstraße, dass „der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart ist oder eine Entwicklung dahin zu erwarten ist“, ist nicht gegeben.

Um Radfahrer nicht zu gefährden und auch keine Gefahrenlagen entstehen zu lassen, sind neben der ohnehin geltenden Beschränkung auf 30 kmh für alle Verkehrsteilnehmer möglichst klare Verkehrsregelungen anzuordnen.

Änderungsantrag 4

siehe Austauschblatt

S 407

Am Steinborn aufwärts „Radverkehrsanlage markieren“

001 Das Maßnahmeblatt S 407 wird gestrichen.

Begründung

Der Steinborn ist eine stark ansteigende Straße, auf der die Buslinie 14 verkehrt. Die Straße ist als Versorgungsstraße für das Wohngebiet Schlegelsberg breit angelegt. Im Steigungsbereich ist das halbseitige Parken auf dem Gehweg erlaubt, einige Stellen sind für die jeweiligen Nutzer (Bushaltestelle, Container, Einfahrten) abgezeichnet.

Der Radverkehr ordnet sich gut ein (sofern nicht auf dem Bürgersteig geschoben wird). Aufwärts ist im Alltagsverkehr kein Konfliktpotential zu konstatieren.

Ein Schutzstreifen in Steigungsrichtung hätte zur Folge, dass das halbseitige Parken auf dem Gehweg wegfallen würde. Dies würde insbesondere die Nutzung des Ärztehauses und der Apotheke erheblich beeinträchtigen.

Der Ortsteilrat sieht für diese Maßnahme keine Notwendigkeit und lehnt sie daher ab.

Änderungsantrag 5

übernommen

S 411

Karl-Liebknecht-Straße vom Abzweig Am Steinborn bis Jenzigweg „Radverkehrsanlage markieren“

001 Das Maßnahmeblatt S 411 wird geändert.

002 *Geändert wird Folgendes:*

Maßnahmetyp: Aufbringen einer Piktogrammreihe

Beschreibung: Zwischen Abzweig Steinborn und Jenzigweg werden Piktogrammreihen aufgebracht.

Begründung: Piktogramme erhöhen die Aufmerksamkeit und erhöhen die Sicherheit bei der Fahrbahnnutzung.

Sonstiges: Der Entfall von Parkständen wird damit verhindert.

Begründung

Auf der ohnehin engen und abschüssigen Straße würde ein beidseitiger Schutzstreifen keine erhöhte Sicherheit bieten. Der Wegfall der Parkflächen ginge zu Lasten der Anwohnerschaft.

Der Änderungsantrag zielt daher darauf, in dem genannten Bereich den Wegfall aller stadteinwärts befindlichen Parkflächen zu verhindern. Das Aufbringen einer Piktogrammreihe kann die Aufmerksamkeit erhöhen.

Der grundlegende Ausbau des Straßenabschnitts steht noch aus. Eine Parkraumuntersuchung kann auch unabhängig von der Maßnahme stattfinden.

Änderungsantrag 6

zurück gezogen

S 416

Stadtteilbrücke - Neubau einer Stadtteilbrücke

001 Das Maßnahmeblatt S 416 wird gestrichen.

002 Stattdessen soll geprüft werden, ob die Griesbrücke um einen Fahrrad- oder einen Fußgängerstreifen erweitert werden könnte.

Begründung

Geschätzt werden 7,1 Mio. In Abwägung zwischen Kosten und Nutzen und den sonstigen Anforderungen an den städtischen Haushalt kann dem Anliegen nicht zugestimmt werden. Außerdem wäre die Errichtung einer Stadtteilbrücke mit einem erheblichen Eingriff in die Natur verbunden, der kaum akzeptabel sein kann.

Der Ortsteilrat schlägt unter 002 eine Alternative vor.

Rosa Maria Haschke
Ortsteilbürgermeisterin Wenigenjena
(im Namen und Auftrag des Ortsteilrates)